

## Referentinnen & Referenten



**Ulrich Birkmann** ist Diplom-Sprachheilpädagoge und staatlich anerkannter Rettungsassistent. Er hat 1997 sein Diplom an der Universität Köln erworben. Im Anschluss arbeitete er in der sprachtherapeutischen Abteilung der Kursa-med Fachklinik für Neurologie. Ab 1999 war er als Diplom-Sprachheilpädagoge im geriatrischen Reha-Zentrum Reuterstraße in Bergisch Gladbach angestellt. Seit 2008 leitet er die Abteilung für Dysphagiologie und die Schluckambulanz im St. Johannes Krankenhaus in Troisdorf-Sieglar. Seit 2001 ist er Lehrbeauftragter an den Universitäten Köln, Hannover und Bielefeld sowie Gutachter für Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema Dysphagie. Er ist Autor des Buches „FEES: Die funktionelle Schluckuntersuchung in der Neurologie – Ein Videolehrgang“ und des „Kölner Befundsystems für Schluckstörungen – Kö.Be.S.“. Seit 2015 ist er zertifizierter FEES-Ausbilder der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (Deutsche Schlaganfall Gesellschaft und Arbeitskreis FEES) sowie der European Society of Swallowing Disorders – ESSD. Seit 2024 ist Birkmann zertifizierter TKM-Ausbilder (DGD).



**Dr. Andreas Brandl** ist Dozent im Fachbereich Gesundheit & Psychologie der DIPLOMA Hochschule, Supervisor für osteopathische Abschlussarbeiten an der Universität für Weiterbildung Krems sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der TUM School of Medicine and Health der Technischen Universität München. Als Mitglied der Fascia Research Group promovierte er in Sportwissenschaft an der Universität Hamburg zum Themenkomplex myofasziale Forschung. In bisher mehr als 40 Veröffentlichungen leistete er internationale Beiträge zur Faszienschichtforschung.



**Elisabeth Lange** absolvierte 2005 ihre Ausbildung an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Sie hat einschlägige Erfahrung in der Rehabilitation von akuten und postakuten neurologischen Störungsbildern sowie mit Patientinnen und Patienten mit Querschnittsverletzungen. 2013 schloss sie den postgradualen Studiengang Master of Science für Neurorehabilitation ab; seit 2011 ist sie neben ihrer therapeutischen Arbeit zudem als Dozentin tätig. Ihr therapeutisches Profil umfasst die Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, das therapeutische Trachealkanülenmanagement, die Behandlung kognitiv bedingter Kommunikationsstörungen, die Therapie von peripheren und zentralen Fazialis- bzw. facialer Paresen sowie die Behandlung von altersbedingten Schluck- und Sprachstörungen.



**Sabine Riedel** ist seit 1999 gelernte Logopädin, mit dem Schwerpunkt Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei neurologischen Erkrankungen. Seit 2011 arbeitet sie überwiegend mit kritisch Kranken auf der internistischen Intensivstation der Uniklinik Leipzig, bspw. mit dysphagischen und tracheotomierten Patientinnen und Patienten. Seit 2014 ist sie Sprecherin der Arbeitsgruppe Logopädie der Sektion „Therapeutische Gesundheitsfachberufe“ der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI). Seit 2023 ist sie Fees Anwenderin (DGN) und seit 2024 zertifizierte Ausbilderin für Trachealkanülenmanagement (TKM).



**Dr. Danièle Pino** ist akademische Sprachtherapeutin und Psycholinguistin und am Universitätsklinikum Leipzig beschäftigt. Dort ist sie als Teil der Abteilung Physikalische Therapie und Rehabilitation in der neurologischen Akutversorgung tätig – insbesondere an der Tagesklinik für kognitive Neurologie. Therapeutische Schwerpunkte sind die Behandlung von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen bei Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichen neurologischen Erkrankungen. Ihre Forschungsschwerpunkte im Allgemeinen sind die Wortverarbeitung bei Aphasie sowie der Bereich Lexikon/Semantik und im Besonderen semantische Interferenzeffekte.



**Claudia Peuker** ist ausgebildete Physiotherapeutin (sektorale Heilpraktikerin) und langjährig als Osteopathin berufstätig. Sie ist zudem Honorar Dozentin für Physiotherapie und lehrt an der Bernd-Blindow-Schule Leipzig im Fachbereich Physiotherapie. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Sportphysiotherapie, Manuelle Therapie (osteopathisches Konzept) sowie Osteopathie für Kinder und Erwachsene.



**Kathrin Stöver** ist Physiotherapeutin mit dem Schwerpunkt in der internistischen Intensivmedizin. Sie befasst sich u. a. mit Osteopathie und dem Versuch der Adaptation und Modifikation einzelner Behandlungstechniken auf den/die kritisch Kranken sowie der Aromapraxis.



**Dr. Stefanie Winkler-Hahn** ist gelernte Logopädin, absolvierte ein Masterstudium in Public Health und promovierte in den Erziehungswissenschaften im Bereich der Rehabilitationspädagogik. Sie ist in verschiedenen Ausbildungs- und Studiengängen der BBS Sachsen-Akademie und DIPLOMA Hochschule als Dozentin tätig. Durch verschiedene Fortbildungen spezialisierte sie sich insbesondere auf die Behandlung von Menschen mit Schluckstörungen, Trachealkanülenmanagement und (apparative) Dysphagiediagnostik. Sie ist zudem zertifizierte Ausbilderin für Trachealkanülenmanagement (TKM). Sie forscht zum Thema Interprofessionalität in den Gesundheitsfachberufen sowie zum Kompetenzerwerb in der praktischen Logopädie-Ausbildung.

### Kontakt

**DIPLOMA Hochschule / Bernd-Blindow-Schulen Leipzig**  
Comeniusstraße 17  
04315 Leipzig  
Telefon: +49 (0)341 6490820  
lehrpraxis.leipzig@blindow.de



Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur DIPLOMA Hochschule findest Du unter: [diploma.de](https://diploma.de)

## DIPLOMA

Private staatlich anerkannte Hochschule  
University of Applied Sciences



BLINDOW  
LEHRPRAXIS  
LEIPZIG



Programm

# Klinik trifft Praxis

Sei dabei!  
Freitag,  
21.11.2025  
BBS Leipzig

Ein Angebot der DIPLOMA Hochschule

# Die Tagung

Am 21. November 2025 laden die Bernd-Blindow-Schulen Leipzig und die DIPLOMA Hochschule zur diesjährigen Fachtagung unter dem Motto „Klinik trifft Praxis“ im Bereich Physiotherapie und Logopädie ein. Die Veranstaltung richtet sich an Therapeutinnen und Therapeuten aus Klinik und Praxis, die sich zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der interprofessionellen Zusammenarbeit informieren und vernetzen möchten.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Lehr- und Forschungspraxis der BBS Sachsen-Akademie am Standort der Bernd-Blindow-Schulen Leipzig gemeinsam mit der DIPLOMA Hochschule.

## Inhalte der Tagung

In unserer immer komplexer werdenden, fragmentierten Versorgungsstruktur sind Therapeutinnen und Therapeuten stets vor neue Herausforderungen gestellt. Die Kommunikation mit vor- oder nachbehandelnden Therapeuten und Therapeutinnen ist eindeutig wertvoll, jedoch im dicht getakteten Arbeitsalltag oft nur schwer zu organisieren. Eine Auseinandersetzung mit Entwicklungen in der Digitalisierung ist weiterhin und verstärkt notwendig, um der Kommunikation im Medizinwesen auch zukünftig gut vorbereitet begegnen zu können. Die Blanko-Verordnung bietet ebenso neue Möglichkeiten für Behandelnde. Nicht zuletzt existieren apparative Diagnostikmethoden wie die FEES in der Logopädie oder das Ultraschallgerät in der Physiotherapie, die durch ihren effektiven Nutzen im therapeutischen Alltag sehr gewinnbringend sind.

Die Vorträge und Workshops der diesjährigen Fachtagung „Klinik trifft Praxis“ sollen Logopädinnen und Logopäden sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus Klinik und Praxis zu all diesen Themen informieren und Möglichkeiten zu interprofessioneller Vernetzung und zum Austausch bieten.



## Organisationsteam

Dr. Stefanie Winkler-Hahn, Leiterin der Lehr- und Forschungspraxis BBS Sachsen-Akademie, Dozentin bei der BBS Sachsen-Akademie sowie im Fachbereich Gesundheit & Psychologie der DIPLOMA Hochschule.

Prof. Dr. Christoph Egner, Leiter des Fachbereichs Gesundheit & Psychologie der DIPLOMA Hochschule und Direktor des Instituts für angewandte integrative Gesundheitsforschung (IAIG).

# Programm: Fachtagung & Workshop

Uhrzeit	Veranstaltung & Thema	Referent
Ab 08:00 Uhr	Registration	
09:15 bis 09:30	Welcome & Overview	Organisationsteam
09:03 bis 10:00	<b>Keynote:</b> Digitalisierung in der Logopädie und Physiotherapie	Prof. Dr. Christoph Egner & Dr. Stefanie Winkler-Hahn
10:00 bis 11:00	Vortragsreihe 1 – Panel 1 & 2	
Panel 1: Logopädie	<b>Akut – postakut – chronisch.</b> Im Fokus steht der Weg einer Person mit Aphasie und deren Werdegang von Akutversorgung bis hin zur Bahnung einer beruflichen Wiedereingliederung. Anhand des Fallbeispiels werden Konstanz sowie Wandelbarkeit eines aphasischen Profils und der Therapieansätze innerhalb des ersten Jahres nach dem neurologischen Ereignis verdeutlicht.	Dr. Danièle Pino & Elisabeth Lange
Panel 2: Physiotherapie	<b>Blankoverordnung in der Physiotherapie – Chancen und Herausforderungen</b> In diesem Fachvortrag wird die Blankoverordnung in der Physiotherapie praxisnah vorgestellt. Es werden die Voraussetzungen für die Umsetzung, die Auswirkungen auf die therapeutische Entscheidungsfreiheit sowie die interprofessionelle Zusammenarbeit erläutert. Ziel ist es, Physiotherapeutinnen und -therapeuten einen fundierten Überblick über die neuen Handlungsspielräume und deren praktische Relevanz zu geben.	Claudia Peuker
11:00 bis 11:15	Kaffeepause	
11:15 bis 12:15	Vortragsreihe 2 – Panel 1 & 2	
Panel 1: Logopädie	<b>Trachealkanülenmanagement in Klinik und ambulanter Versorgung</b> Die Bedeutung eines gezielt geplanten therapeutischen Trachealkanülenmanagements ist inzwischen unumstritten. Für die Akutphase, wie bspw. auf ICU, und die späteren Rehabilitationsphasen, wie u. a. in der Außerklinischen Intensivphase, lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben, die Thema dieses Vortrages sein sollen.	Dr. Stefanie Winkler-Hahn & Sabine Riedel
Panel 2: Physiotherapie	<b>Physiotherapeutische Schwerpunkte auf der Intensivstation</b> Neben den Tätigkeitsschwerpunkten auf der interdisziplinären internistischen Intensivstation, wird das Post-ICU-Konzept vorgestellt, sowie Möglichkeiten der Vernetzung mit Nachbarhandelnden.	Kathrin Stöver

Uhrzeit	Veranstaltung & Thema	Referent
12:15 bis 12:30	Kaffeepause	
12:30 bis 13:30	Vortragsreihe 3 – Panel 1 & 2	
Panel 1: Logopädie	<b>Ambulante und mobile FEES</b> 2008 hat Ulrich Birkmann die Schluckambulanz an den GFO Kliniken Troisdorf gegründet. In seinem Vortrag berichtet er, wie eine Schluckambulanz gegründet werden kann, was die Aufgabenbereiche einer Schluckambulanz sind und wie sich dies finanziell abbilden lässt. Im zweiten Teil des Vortrags widmet er sich der Mobil-Endoskopischen Dysphagiediagnostik (MEDD) und zeigt mit Fallbeispielen den großen Benefit, den diese Form der apparativen Diagnostik für die Patientinnen und Patienten hat.	Ulrich Birkmann
Panel 2: Physiotherapie	<b>Apparative Diagnostik in der Physiotherapie</b> In den letzten Jahren sind einige neue apparative Methoden entwickelt worden, die die Diagnostik und Verlaufskontrolle in der Praxis hilfreich unterstützen können. Smart Devices in Verbindung mit einem Smartphone oder die Preisentwicklung bei Ultraschallgeräten macht die apparative Diagnostik auch für die tägliche Praxis erschwinglich. Im Vortrag werden einige interessante Methoden und deren effektiver Nutzen vorgestellt.	Dr. Andreas Brandl
13:30 bis 14:30	Mittagspause	
14:30 bis 16:00	<b>Workshop: FEES-Training</b> Die fiberendoskopische Evaluation des Schluckaktes hat bereits in vielen neurologischen Institutionen Einzug erhalten. Nicht nur das Führen des Endoskops ist Bestandteil der Untersuchung, vielmehr erfordert die Untersuchung vom Untersuchungsteam ein fundiertes Fachwissen. Das Seminar zielt somit nicht auf die praktische Durchführung der Untersuchung ab, sondern hat zum Ziel, die Teilnehmerinnen in der Interpretation der Aufnahmen, dem Erkennen der Pathophysiologie und letztlich den daraus resultierenden Therapieempfehlungen zu schulen. Aufbauend auf einer gemeinsamen anatomischen Nomenklatur und der Beschreibung des physiologischen Schluckaktes werden im Folgenden Filme gezeigt, die anschließend im Plenum interpretiert und diskutiert werden.	Ulrich Birkmann



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.